

Stadtratssitzung vom 16. Juni 2022

Postulat P 1/2022

Postulat betreffend Raum der Begegnung und Teilhabe in der Schadaugärtnerei

Fraktion EVP+EDU, Fraktion SP und Fraktion Grüne/JG vom 21. Januar 2022; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ob die Schadaugärtnerei als programmatische Vision zum „Raum der Begegnung und Teilhabe“ werden soll, im Sinne einer barrierefreien, inklusiven Zone für alle Thunerinnen. Das beinhaltet einerseits die Klärung, ob und wie sich bereits bestehende Ideen (Kunstmuseum, Jugendherberge, Gastronomie ...) ebenfalls unter diese thematische Stossrichtung einordnen lassen.

Begründung

Zudem sollen zur Prüfung bereits teilweise sogar vor Ort gemachte „inklusive“ Erfahrungen diverser Thuner Organisationen (Stiftungen Silea, WAG und Pontas, die Vereine Rostgarten, Schadaugarten, „und“ das Generationentandem und anna&max mit Freds Garten, usw.) abgeholt und ausgewertet werden. Sie zeigen gegenüber dieser Vorstossidee Offenheit und Interesse sich zu beteiligen und bringen teilweise auch das nötige Fachwissen mit.

Auch wenn echte Teilhabe keine „Sonderräume“ meint, braucht es manchmal auf dem Weg zum Ziel Zwischenelemente, die eine Gesellschaft sensibilisieren und 1:1 aufzeigen, wie ein vielleicht noch „abstrakter Begriff“ Hand und Fuss bekommen kann. Dadurch können weitere konkrete Teilhabe-Projekte angestossen werden. Durch diese „programmatische Vision“ bekommt dieses bedeutsame und einmalige Areal eine attraktive und zukunftsgerichtete Handschrift mit USP (Unique Selling Proposition or Point) und Leuchtturmcharakter.

Inspiration

Wir sind überzeugt, dass in Thun sowohl das Potential wie auch das Wissen vorhanden ist, ein gemeinsames und ganzheitliches Konzept unter dieser programmatischen Vision in der Schadaugärtnerei umzusetzen. Allenfalls könnte für die konkrete Umsetzung sogar die Gründung einer entsprechenden Dachstiftung mit unterschiedlichen operativen Teilbetrieben hilfreich sein. Zu weiteren Gedanken anregen mögen folgende Beispiele: Das Berner Generationen Haus „Begegnung, Dialog, Kultur“, die Stadt Uster ([Inklusionsstadt Uster](#)) oder auch „Heitere Fahne“ in Wabern usw.

Stellungnahme des Gemeinderates

Die Evaluation der Zwischennutzungen in der Schadaugärtnerei zeigt, dass die gesteckten Ziele erreicht wurden. Im Rahmen einer schrittweisen Entwicklung konnten über die letzten drei Jahre verschiedene Nutzungsformen ausprobiert und getestet werden. Das zuvor für die Öffentlichkeit meist unzugängliche Areal hat sich zu einem lebendigen, öffentlichen Ort gewandelt. Das Areal leistet heute einen wichtigen Beitrag zum öffentlichen, kulturellen, sportlichen und gemeinschaftlichen Leben. Die baubewilligte Übergangsnutzung ist Ende November 2021 ausgelaufen. Der Gemeinderat möchte die Zwischennutzung weiterführen. Ein Gesuch für eine neue Übergangsnutzung ist Anfang Mai 2022 beim Regierungsstatthalteramt eingereicht worden.

Die Idee eines „Raums der Begegnung und Teilhabe“ im Sinne einer barrierefreien, inklusiven Zone für alle Thunerinnen und Thuner schliesst daran an. Der Gemeinderat ist bereit, das Anliegen zu prüfen.

Antrag

Annahme.

Thun, 11. Mai 2022

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller